






DE Montage- und Bedienungsanleitung
WOLF KÄLTEREGELUNGEN IK33 - IK400
Klima- und Lüftungsmodul KLM
Bedienmodul BMK
Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	03
1.1	Mitgeltende Unterlagen	03
1.2	Aufbewahrung der Unterlagen	03
1.3	Verwendete Symbole und Warnhinweise	03
1.4	Gültigkeit der Anleitung	03
2	Normen und Richtlinien	04
2.1	Installation / Inbetriebnahme	04
2.2	Warnhinweise	04
2.3	Wartung / Reparatur	04
2.4	Entsorgung	04
3	Funktion / Inbetriebnahme.....	05
4	Gerätebeschreibung.....	06
4.1	Belegung KLM.....	06
5	Montage / Elektrischer Anschluss Bedienmodul	07
5.1	Montage Bedienmodul bei Wandaufbau	07
5.2	Elektrischer Anschluss	07
6	Gesamtansicht Bedienmodul	08
7	Standardanzeige BMK.....	09
8	Bedienebene 1	10
8.1	Menüstruktur Bedienebene 1	10
8.2	Betriebsdaten	11
8.3	Hauptmenü.....	11
9	Bedienebene 2	15
9.1	Menüstruktur Bedienebene 2	15
9.2	Druckregelung	16
9.3	Zeitmanagement	16
9.4	Verdichter	17
9.5	Kalibrierung	17
9.6	Betriebsstunden	18
9.7	Alarmspeicher	18
9.8	Sonstiges.....	19
10	Parameterliste Fachmann.....	20
11	Parameterliste Hersteller	22
12	Technische Daten	23
12.1	Klima- und Lüftungsmodul	23
12.2	Bedienmodul BMK	24
13	Störmeldungen	25

1 Hinweise zur Dokumentation

- 1.1 Mitgeltende Unterlagen** Bedienungsanleitung Kälteanlage IK33 - IK400
Gegebenenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten Zubehörmodule und weitere Zubehöre.
- 1.2 Aufbewahrung der Unterlagen** Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Anleitungen.
→ Geben Sie diese Bedienungsanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen weiter.
- 1.3 Verwendete Symbole und Warnhinweise** In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.
-  „Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Gerät zu verhindern.
-  Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!
Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.
- Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.
- An den Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.
- Achtung** „Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.
- Aufbau von Warnhinweisen** Die Warnhinweise in dieser Anleitung erkennen Sie an einem Piktogramm, einer oberen und einer unteren Linie. Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:
-  **Signalwort**
Art und Quelle der Gefahr.
Erläuterung der Gefahr.
→ Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.
- 1.4 Gültigkeit der Anleitung** Diese Bedienungsanleitung gilt für Wolf Kälteregelelungen IK33 - IK400 ab Software Version 5.0.023

Normen und Richtlinien

2 Normen und Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie

EN-Normen

- EN 55014-1 Störaussendung
- EN 55014-2 Störfestigkeit
- EN 55022 Funkstöreigenschaften
- EN 55024 Störfestigkeitseigenschaften
- EN 60730-1 Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch
- EN 60730-2-9 Besondere Anforderungen an temperaturabhängige Regel- und Steuergeräte
- EN 61000-6-1 Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 61000-6-2 EMV Störfestigkeit Industriebereich
- EN 61000-6-3 EMV Störaussendung Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
- EN 61000-6-4 Störaussendung für Industriebereiche
- EN 61010-1 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte

2.1 Installation / Inbetriebnahme

- Die Installation und Inbetriebnahme der Klimaregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDE-Vorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen
Ferner gelten für Österreich die ÖVE-Vorschriften sowie die örtliche Bauordnung.



2.2 Warnhinweise

- Das Entfernen, Überbrücken oder Außerkraftsetzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten!
- Die Anlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

2.3 Wartung / Reparatur

Achtung

- Die einwandfreie Funktion der elektrischen Ausrüstung ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.
- Störungen und Schäden dürfen nur von Fachkräften beseitigt werden.
- Schadhafte Bauteile dürfen nur durch original Wolf-Ersatzteile ersetzt werden.
- Vorgeschriebene elektrische Absicherungswerte sind einzuhalten (siehe Technische Daten).
Werden an Wolf-Regelungen technische Änderungen vorgenommen, übernehmen wir für Schäden, die hierdurch entstehen, keine Gewähr

2.4 Entsorgung

Für die Entsorgung defekter Systemkomponenten oder des Systems nach der Produktlebensdauer beachten Sie bitte folgende Hinweise:
Ensorgen Sie Sachgerecht, d.h. getrennt nach Materialgruppen der zu entsorgenen Teile. Ziel sollte immer eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung sein. Werfen Sie keinesfalls Elektro- oder Elektronikschrott einfach in den Müll, sondern nutzen Sie entsprechende Annahmestellen.

Ensorgen Sie grundsätzlich so umweltverträglich, wie es dem Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs- und Entsorgungstechnik entspricht.

Störmeldungen

13 Störmeldungen

Alarmer werden durch das Blinken der roten LED signalisiert. Durch Drücken der Taste wird der Alarm in Klartext angezeigt, durch nochmaliges Drücken in der Alarmanzeige werden die behobenen Alarmer quittiert. Sind mehrere Alarmer aktiv, so wird dies durch ein Symbol oben rechts angezeigt. Die weiteren Alarmer können mit den Auf Ab Tasten abgerufen werden.

Alarmermeldung	Auswirkungen	Ursache	Behebung
Hochdruck Schalter Kreis 1 oder 2	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Kältemitteldruck in der Anlage zu hoch! Luftleistung über Kondensator zu gering. (Temperaturdifferenz, Volumenstrom), zu viel Kältemittel im Kältekreislauf, Anlage wird in Umluft (teilweise) betrieben	evtl. Filter erneuern, Kondensator ggf. reinigen, Luftmengen überprüfen, Lufttemperaturen prüfen, Klimagerät im Umluftbetrieb, Einstellung HD-Schalter kontrollieren
Niederdruck Schalter Kreis 1 oder 2	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Kältemitteldruck in der Anlage zu gering! Kältemittelmangel, Magnetventil öffnet nicht, Einspritzventil öffnet nicht oder nur teilweise, Trockner verstopft	fehlendes Kältemittel ergänzen (Ölstand kontrollieren), Magnetventil auf Funktion überprüfen, Einspritzventil überprüfen, Trockner kontrollieren, Einstellung ND-Schalter kontrollieren
Öldruck Verdichter 1 - 4	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Ölmenge zu klein, schlechte Ölrückführung vom Vordampfer, Ölpumpe defekt, Ölsieb verschmutzt, Verschleiß von Kolben, Kolbenringen und Zylinder, Ölverlust bei Kältemittelleckage	fehlendes Öl ergänzen, Ölverlagerung durch falsche Rohrleitungsführung bzw. -dimensionierung,
Motorstörung Verdichter 1 - 4	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Interner Motorschutz vom Verdichter hat ausgelöst	Servicepartner kontaktieren
Motorschutzschalter Verdichter 1 oder 2	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Zu hohe Stromaufnahme vom Verdichter	Servicepartner kontaktieren
Globale Störung	Anlage wird abgeschaltet	1. Phasenwächter → falsches Drehfeld liegt an oder Phase fehlt 2. externe Störmeldung bzw. „andere Belegung“	1. Drehrichtung Zuleitung prüfen, ggf. durch Elektriker ändern und prüfen lassen 2. aus Schaltplan kann mögliche Störung entnommen werden
Lastabwurf Kreis 1 / 2	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet	Luftmenge zu gering, Lastabwurf in 30 Min. 4 mal aufgetreten, fehlende Lastabnahme	Luftmenge erhöhen Einschaltverzögerung Lastabwurf auf 20 Min. erhöhen
Wartungsmeldung	Anzeige	Wartung erforderlich	Wartung durchführen
Motorschütz abgefallen	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet.	Motorschutz hat ausgelöst, falsch eingestellt, HD/ND-Schalter hat ausgelöst (doppelte Sicherheit)	Achtung! „Löst auch bei HD-Störung aus“ Störung beseitigen siehe HD-Schalter, HD-Schalter zurücksetzen und Motorschutz entriegeln
Verdichter läuft nicht an (keine Störung angezeigt)	Die betroffenen Verdichter werden abgeschaltet.	Regler nicht eingeschaltet, keine externe Freigabe, kein 0-10V Signal oder Zeitverzögerung aktiv	Regler einschalten, Verdrahtung bzw. Signale prüfen

Technische Daten

12.2 Bedienmodul BMK

Typ	FSTN Grafik
Beleuchtung	White Backlight
Auflösung	132x64 Pixel
Zeichenhöhe	3,5mm / 7,5mm
Größe	72x36mm
aktiver Bereich	66x32mm
Tastenbeleuchtung	4x LED grün (Tasten ↑, ↓, ↵, Esc) 2x LED rot/orange (Tasten Prg, Alarm)
Schnittstelle	6-poliger RJ12Stecker oder externe Versorgung 18/30Vdc
Maximale Leistungsaufnahme	0,8W
maximale Leitungslänge	50m mit Telefonkabel 500m mit AWG22 twisted pair Kabel und Verteiler TCONN6J000
Schutzart	IP65 (Mat-Nr. 2744742) IP40 (Mat-Nr. 2744743)
Betriebsbedingungen	-20-60°C, 90% r.H. nicht kondensierend
Lagerungsbedingungen	-20-70°C, 90% r.H. nicht kondensierend

Funktion / Inbetriebnahme

3 Funktion / Inbetriebnahme

Funktionen

- Kühlen oder Heizen
- Leistungsanforderung 0-100% über 0-10 Vdc
- Überwachung der Kältekreise auf Hoch- und Niederdruck
- Automatische Lastabwurfregelung über Hochdrucktransmitter oder Niederdrucktransmitter
- Einschaltverzögerungszeit, Mindestlaufzeit und Sperrzeit einstellbar
- Verdichteraktivierung nach „first in / first out“ und Folgeschaltung für gleichmäßige Verdichterlaufzeiten
- Ölrückholfunktion
- Teilwicklungsanlauf für niedrige Anlaufströme und Vermeidung von Umschaltstromspitzen (Partwinding)
- Motorvollschutz durch Kaltleiterüberwachung
- Störumschaltung auf mögliche Verdichter
- Anzeige von Verdichterlaufzeiten
- Sammelstörmeldung

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme sind folgende Punkte auf Funktion zu prüfen

- Drehfeld prüfen und Phasen am Verdichter vorhanden
- Motorschutz-Kaltleiterauslösung durch Kontaktunterbrechung prüfen
- Ölsumpfheizung des Verdichters bei Verdichterstillstand prüfen
- Auslösung der Niederdruckschalter und Hochdruckschalter prüfen
- Öldruckschalter prüfen
- Freigabe und Ansteuerung 0 - 10V prüfen
- Anzeige der Drucksensoren auf korrektem Wert prüfen

Gerätebeschreibung

4 Gerätebeschreibung

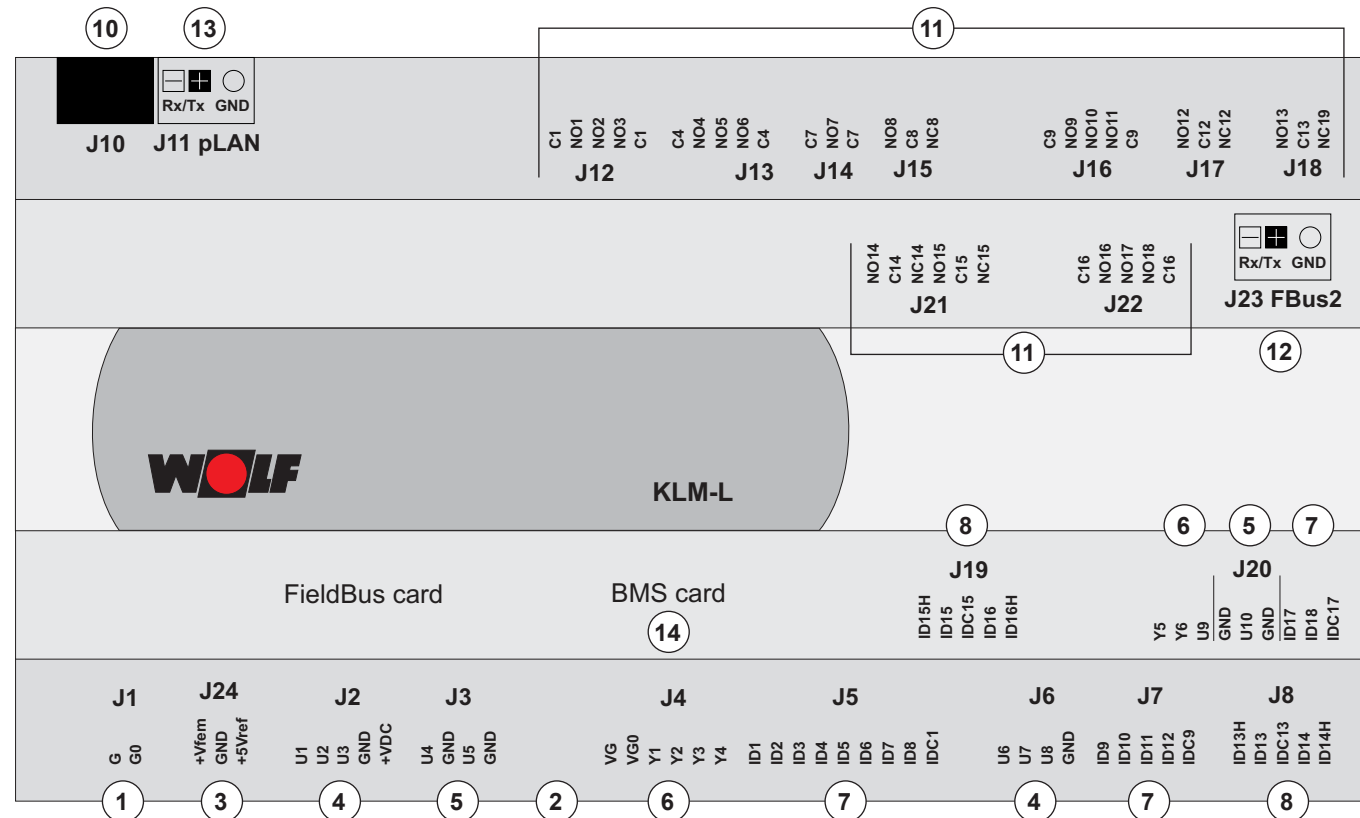
Das Klima- und Lüftungsmodul KLM dient zur Regelung von Klima, Lüftungsanlagen und Kälteanlagen

Die Anpassung an die Anlage erfolgt werkseitig.

Das Bedienmodul Klima BMK dient zur Anzeige und Bedienung des Klima- und Lüftungsmoduls KLM-L / KLM-E. Das BMK gibt es als Fronteinbau für Schaltschränke (Mat-Nr. 2744742) und als Wandmontage (Mat-Nr. 2744743).

4.1 Belegung KLM

Klima- und Lüftungsmodul KLM-L



Legende:

1. Versorgungsstecker [G (+), G0 (-)]
2. gelbe Versorgungs-LED und 3 LEDs für das lokale pLAN-Netzwerk
3. zusätzliche Versorgung für Bedienteil und ratiometrische 0...5 V-Fühler
4. unversale analoge Eingänge (NTC-, 0...1 V-, 0...5 V, PT1000, 0...10 V-, 4...20 mA-), EIN - AUS
5. passive analoge Eingänge (NTC-, PT1000)
6. analoge Ausgänge (0...10 V-)
7. digitale Eingänge (24 Vac/Vdc-)
8. digitale Eingänge (230 Vac- oder 24 Vac/Vdc-)
10. Steckverbinder für Bedienmodul BMK
11. digitale Relaisausgänge
12. Steckverbindung für den Anschluss an das Erweiterungsmodul KLM-E
13. Steckverbinder für pLAN
14. Klappe für das Einstecken der optionalen Schnittstellenkarte (BACnet- oder LON-Schnittstelle)

Technische Daten

12 Technische Daten

12.1 Klima- und Lüftungsmodul

Technische Daten	Typ KLM-L	Typ KLM-E
Abmessungen	110 x 315 x 60 mm	110 x 70 x 60 mm
Digitale Eingänge		
Typ	opto-isoliert	opto-isoliert
gesamt	16	4 (nicht aktiv)
24VAC oder 24VDC	14	
24VAC/DC oder 230VAC	2	
Analoge Eingänge		
universal 0-10V, 0-1V, 4-20mA, 0-5V, NTC5K, PT1000	4	4 (nicht aktiv)
Digitale Ausgänge		
Typ	Relaisausgänge	Relaisausgänge
einpolig	15	4 Wechsler 250V 3A
Spannungsversorgung		
Anschlüsse	28...36VDC und 24VAC/50-60Hz über Steckverbinder (Mat.-Nr. 2744746), max. Spannung: 250VAC, für Querschnitt 0,5-2,5mm ²	
Netzwerk / Bedienteilanschluss		
Typ	asynchron half duplex RS485 (pLAN)	
Übertragungsgeschwindigkeit	62,5kbps oder 115,2kbps (über Software wählbar)	
Anschluß Bedienteil BMK	6-poliger Telefonstecker	
Anbindung Netzwerk (pLAN) / grafisches Bedienteil	3-poliger Steckverbinder	
max. Entfernung KLM zu BMK		
Telefonkabel	max. Leitungslänge 50m (Versorgung von KLM)	
AWG24-Kabel, geschirmt	max. Leitungslänge 200m (Versorgung von KLM)	
AWG20/22-Kabel, geschirmt	max. Leitungslänge 500m (separate Versorgung erforderlich)	
sonstige Eigenschaften		
Lagerungsbedingungen	- 40 - 70°C, 90% r.H., nicht kondensierend	
Betriebsbedingungen	- 25 - 70°C, 90% r.H., nicht kondensierend	
Schutzart	IP20	

Parameterliste Hersteller

11 Parameterliste Hersteller

Hersteller	Parameter	Stecker	Anschluss	Grundeinstellung	Einstellung	Sonstiges
Anlagenparameter	Kältekreise			0		
	Verdichter			0		
	Ventile			0		
	Rotationstyp:			FIFO		
	Erweiterungsboard vorh.			Nein		
Verdichter	Mini. Laufzeit			3 Min		
	Mini. Standzeit			9 Min		
	Einschaltverzögerung			2 Min		
Digitale Eingänge	HD Schalter Kreis 1	J5	ID01	NO		
	HD Schalter Kreis 2	J5	ID02	NO		
	ND Schalter Kreis 1	J5	ID05	NO		
	ND Schalter Kreis 2	J5	ID06	NO		
	Öldruck Verd.1	J5	ID07	NC		
	Öldruck Verd.2	J5	ID08	NC		
	Öldruck Verd.3	J7	ID09	NC		
	Öldruck Verd.4	J7	ID10	NC		
	Motorstörung Verd.1	J7	ID11	NC		
	Motorstörung Verd.2	J7	ID12	NC		
	Motorstörung Verd.3	J8	ID13	NC		
	Motorstörung Verd.4	J8	ID14	NC		
	Globale Störung	J19	ID15	NC		
	Kühlen aktivieren	J19	ID16	NO		
	Heizen aktivieren	J20	ID18	NO		
	Motorschutzschalter V1	J5	ID03	NC		
	Motorschutzschalter V2	J5	ID04	NC		
	Analoge Eingänge	HD Transmitter Kreis1	J2	U02	4-20 mA	
HD Transmitter Kreis2		J2	U03	4-20 mA		
ND Transmitter Kreis1		J6	U06	4-20 mA		
ND Transmitter Kreis2		J6	U07	4-20 mA		
Externe Anforderung		J2	U01	0-10 V		
Digitale Ausgänge	Verd.1 Teil-Wickl. A	J12	NO 01	NO		
	Verd.1 Teil-Wickl. B	J12	NO 02	NO		
	Magnetventil 1 Verd.1	J14	NO 07	NC		
	Verd.2 Teil-Wickl. A	J13	NO 04	NO		
	Verd.2 Teil-Wickl. B	J13	NO 05	NO		
	Magnetventil 1 Verd.2	J15	NO 08	NC		
	Magnetventil 2 Verd.1	J17	NO 12	NC		
	Magnetventil 2 Verd.2	J18	NO 13	NC		
	Magnetventil 3 Verd.1	J12	NO 03	NC		
	Magnetventil 3 Verd.2	J13	NO 06	NC		
	Sammelstörung	J21	NO 15	NO		
	Ölrückholung	J16	NO 11	NO		
	Heizventil Kreis1 K/H	J7	NO E3	NO		
	Heizventil Kreis2 K/H	J8	NO E4	NO		
	4-Wegeventil Kreis 1	J5	NO E1	NO		
	4-Wegeventil Kreis 2	J6	NO E2	NO		
	Magnetventil Kreis 1	J22	NO 16	NO		
	Magnetventil Kreis 2	J22	NO 17	NO		
	Sonstiges	Neukonfiguration Regler			Nein	
Reglerdaten						

Montage / Elektrischer Anschluss Bedienmodul

5 Montage / Elektrischer Anschluss Bedienmodul

5.1 Montage Bedienmodul bei Wandaufbau

Zur Montage des Bedienmoduls Wand ist wie folgt vorzugehen:

1. Wandschalter mittels Schrauben (A) an der Wand montieren
2. Kabel installieren und mit der beigelegten Zugentlastung (B) befestigen
3. Kabelenden durch die Öffnung (C) in der Rückwand des Bedienmoduls durchführen
4. Rückwand mittels Schrauben (D) am Wandschalter befestigen

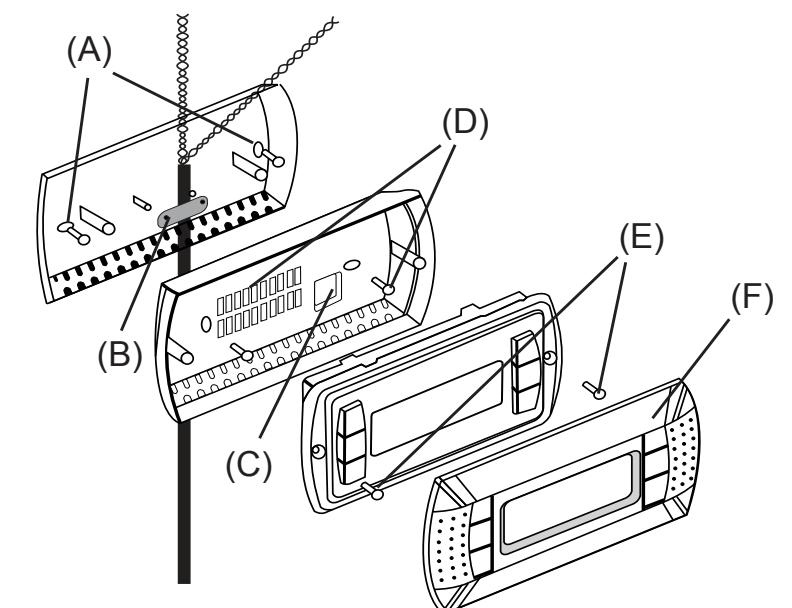
5.2 Elektrischer Anschluss

5. Kabel wie folgt anschließen:



VL / GND	+	-
Versorgungsspannung über Regler KLM (siehe Schaltplan)	Datenbus (pLAN) Tx+/Rx+	Datenbus (pLAN) Tx-/Rx-

6. Bedienteil mittels Schrauben (E) an der Rückwand befestigen
7. Abdeckblende (F) montieren (rastet ein)



Gesamtansicht Bedienmodul

6 Gesamtansicht Bedienmodul

Das Bedienmodul BMK verfügt über 6 Funktionstasten:



- 1 Anzeigen und Quittieren von aktiven Störmeldungen
- 2 Anzeigen der Betriebsdaten der Anlage
- 3 Zugriff auf das Hauptmenü
- 4 Aufwärtsblättern innerhalb eines Menüs oder Erhöhen von Werten
- 5 Ein-/Ausschalten der Anlage, Auswahl von Menüpunkten, Bestätigen von Eingaben
- 6 Abwärtsblättern innerhalb eines Menüs oder Verringern von Werten

Parameterliste Fachmann

Fachmann	Parameter	Grundeinstellung	Einstellung	Sonstiges
Sonstiges				
Passwort	Neues Passwort	1 2 3 4		
	Schnittstelle BMS card	kein Protokoll		
	Übertragungsrate	19200 bit/s		
	Schnittstelle BMS2 card vorhanden	Nein		
	Auftragsnummer			

Parameterliste Fachmann

10 Parameterliste Fachmann

Fachmann	Parameter	Grundeinstellung	Einstellung	Sonstiges
Passwort 1 2 3 4				28.11.2013
Druckregelung				
Lastabwurf	Hochdruck / Niederdruck	Hochdruck		
Hochdruck	Verd.deaktiv	22 bar		
	Verd.block	19 bar		
	Ausschaltverzögerung	10 s		
	Einschaltverzögerung	30 Min		
Niederdruck	Verd.deaktiv	1 bar		
	Verd.block	4 bar		
	Ausschaltverzögerung	10 s		
	Einschaltverzögerung	30 Min		
Pump Out	Auslösedruck	01,5 bar		
Zeitmanagement				
	ND-Störung Neustartverzög.	0 s		
	Teil-Wickl. Anlaufzeit	500 ms		
Ölrückholfunktion	Freigabe	Nein		
	Teillastbereich	50%		
	Verzögerung	60 Min		
	Laufzeit	5 Min		
Verdichter				
(je nach Systemkonfiguration)	Stufe 0	0,0%		
	Stufe 1	25,0%		
	Stufe 2	50,0%		
	Stufe 3	75,0%		
	Stufe 4	100,0%		
Kalibrierung				
HD Transmitter Kreis 1	Min limit	00,0 bar		
	Max limit	30,0 bar		
	Offset	0,0 bar		
HD Transmitter Kreis 2	Min limit	00,0 bar		
	Max limit	30,0 bar		
	Offset	0,0 bar		
ND Transmitter Kreis 1	Min limit	00,0 bar		
	Max limit	7,0 bar		
	Offset	0,0 bar		
ND Transmitter Kreis 2	Min limit	00,0 bar		
	Max limit	7,0 bar		
	Offset	0,0 bar		
Externe Anforderung	Min limit	3,0%		
	Max limit	100,0%		
	Offset	0,0%		
Betriebsstunden				
	Verdichter 1	000000 h		
	Zurücksetzen	Nein		
	Verdichter 2	000000 h		
	Zurücksetzen	Nein		
	Verdichter 3	000000 h		
	Zurücksetzen	Nein		
	Verdichter 4	000000 h		
	Zurücksetzen	Nein		
	Grenzwert für Wartungsmeldung	30000 h		
Alarmspeicher				
	Alarmspeicher - sortiert nach Datum			
	Alarmliste rücksetzen			

Standardanzeige BMK

7 Standardanzeige BMK



Standby

Anlage über Enter - Taste am BMK ein- oder ausgeschaltet.



Kühlbetrieb

Die Anlage erhält Anforderung zum Kühlen.



Heizbetrieb

Die Anlage erhält Anforderung zum Heizen.

Art der Anforderung



Die Anlage läuft über pLAN Anschluss



Die Anlage läuft über Leitungsanschluss



Die Simulation zur Ansteuerung der Anlage ist aktiv



Die Anlage läuft mit den über die GLT vorgegebenen Sollwerten. Die Anlage wird über die GLT ein- und ausgeschaltet.



Anforderung EIN oder AUS

000%

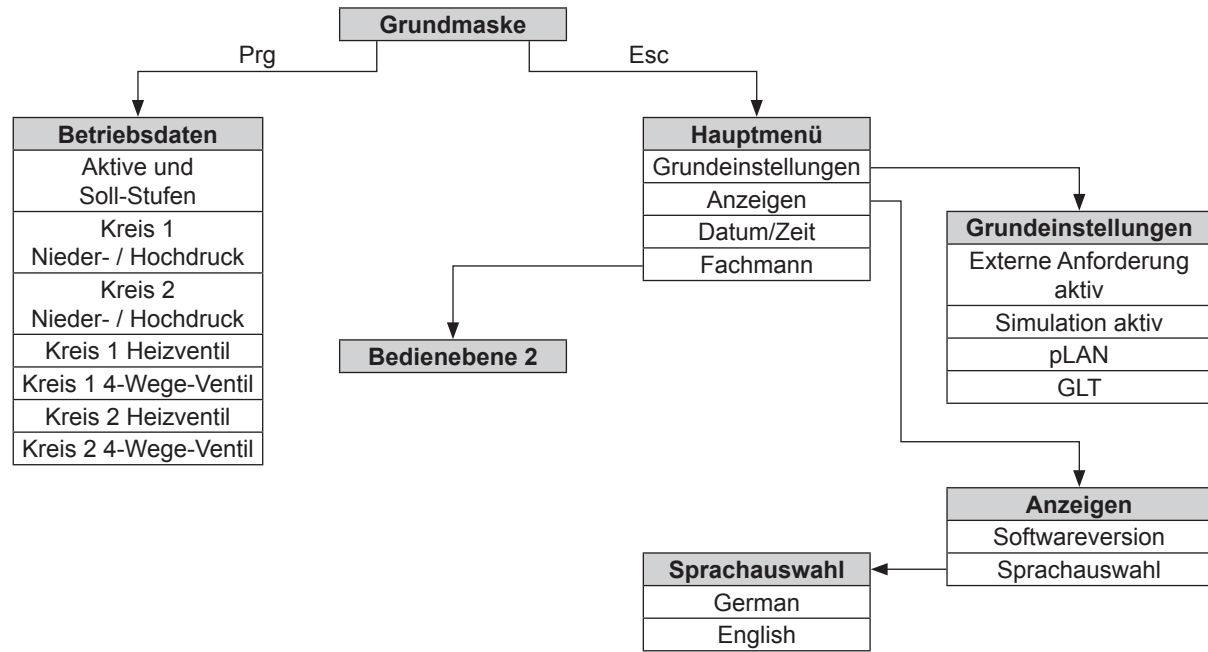
Aktuelle Leistungsanforderung in %.

Bedienebene 1

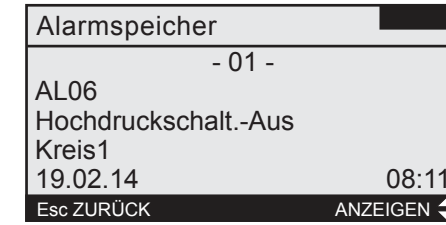
8 Bedienebene 1

8.1 Menüstruktur Bedienebene 1

Es werden nur die Menüpunkte eingeblendet, die für die betreffende Anlage relevant sind.



Bedienebene 2

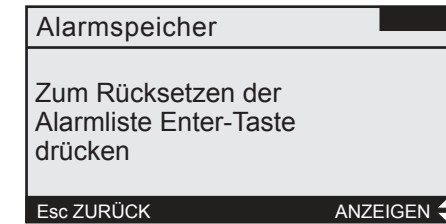


Darstellung der Alarmhistorie.

Durch Drücken der \updownarrow Tasten kann man zwischen den in der Übersicht dargestellten Alarmen wählen.

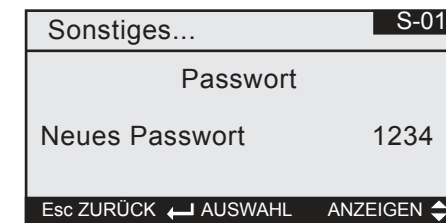
Übersicht:

→ **Alarmspeicher**



Alarmliste wird gelöscht

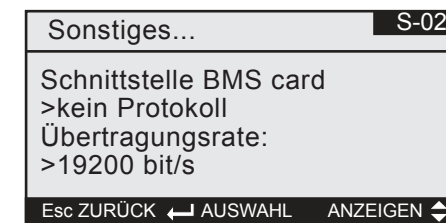
9.8 Sonstiges...



Grundmaske $\xrightarrow{\text{Esc}}$ Hauptmenü \leftrightarrow Fachmann \leftrightarrow Sonstiges...

Passwort

Es kann das Passwort für die Fachmann-Parameter kundenspezifisch angepasst werden.



Schnittstelle BMS card

- Kein Protokoll
- WOLF-Portal
- Ethernet
- pCO Manager
- Modbus
- LON-Works
- BacNet

Übertragungsrate: 19200 bit/s (je nach Protokoll)

Bedienebene 2

9.6 Betriebsstunden

Grundmaske Hauptmenü Fachmann Betriebsstunden

Betriebsstunden		BS-01
Verdichter 1	0h	
Zurücksetzen	Nein	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

Durch Drücken der Tasten werden nacheinander die Betriebsstunden der vorhandenen Verdichtern angezeigt.

Grenzwert für Wartungsmeldung 30000 h (einstellbar)

Betriebsstunden		BS-02
Verdichter 2	0h	
Zurücksetzen	Nein	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

Betriebsstunden		BS-03
Verdichter 3	0h	
Zurücksetzen	Nein	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

Betriebsstunden		BS-04
Verdichter 4	0h	
Zurücksetzen	Nein	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

Betriebsstunden		BS-05
Grenzwert für Wartungsmeldung	30000h	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

9.7 Alarmspeicher

Grundmaske Hauptmenü Fachmann Alarmspeicher

Alarmspeicher	
sprtiert nach Datum	
1 = neuester Alarm	
10 = ältester Alarm	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Durch Drücken der Tasten werden nacheinander die aufgelaufenen Alarmmeldungen abgerufen.

Bedienebene 1

8.2 Betriebsdaten

Durch Drücken der **Prg** Taste gelangt man zu den Betriebsdaten, in denen durch Betätigen der Tasten die folgenden Soll- und Istwerte der Anlage nacheinander angezeigt werden.

Betriebsdaten		BD-01
Aktive Stufen		
		4
C1S1	C2S1	
Esc ZURÜCK ANZEIGE		

Übersicht:

- Aktive Stufen (Ist/Soll)
- Kreis 1, Niederdruck, Hochdruck
- Kreis 2, Niederdruck, Hochdruck
- Kreis 1, Heizventil
- Kreis 1, 4-Wege-Ventil
- Kreis 2, Heizventil
- Kreis 2, 4-Wege-Ventil

Betriebsdaten		BD-02
Kreis 1 (bar)		
05.7	19.2	
Niederdruck	Hochdruck	
Esc ZURÜCK ANZEIGE		

Betriebsdaten:

C1 bis C4 = aktive Verdichter
S1 bis S3 = aktive Ventile
4 = angeforderte Stufen

Druckanzeige Kreis 1

Betriebsdaten		BD-03
Kreis 2 (bar)		
04.5	17.8	
Niederdruck	Hochdruck	
Esc ZURÜCK ANZEIGE		

Druckanzeige Kreis 2

8.3 Hauptmenü

Durch Drücken der **Esc** Taste gelangt man in das Hauptmenü, in diesem man durch Betätigen der Tasten zwischen den in der Übersicht dargestellten Menüpunkten auswählen kann. Nach der Auswahl eines Menüpunktes gelangt man durch Drücken der Taste in das gewünschte Untermenü. Durch Betätigen der **Esc** Taste kann in die Standardanzeige zurück gewechselt werden. Wenn länger als 2 Minuten keine Einstellung vorgenommen wurde, wird automatisch in die Standardanzeige zurück gewechselt.

Hauptmenue	
Grundeinstellungen	
Anzeigen	
	Datum/Zeit
Fachmann	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Übersicht:

- Grundeinstellungen
- Anzeigen
- Datum/Zeit
- Fachmann

Grundeinstellungen

Grundmaske Hauptmenü Grundeinstellungen

Ansteuerungsart Sollwertvorgabe

Durch Drücken der Tasten können nun nacheinander die folgenden Grundeinstellungen ausgewählt werden.

Externe Anforderung

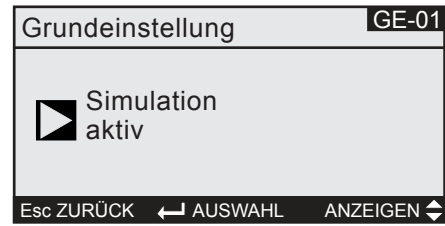
Grundeinstellung		GE-01
Externe Anforderung aktiv		
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN		

Externe Anforderung aktiv

Bedienebene 1

Simulation aktiv

Durch Drücken der $\uparrow\downarrow$ Tasten gelangt man zu den Simulationsmöglichkeiten. Durch Drücken der \leftarrow Taste kann man die Einstellauswahl treffen und mit $\uparrow\downarrow$ Tasten verstellen.

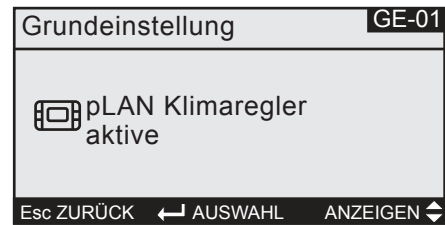


- Simulation aktiv
- Anforderungskontakt (Anzeige)
 - 0 - 100 % Einstellbar
 - Kühlen Ein/Aus
 - Heizen Ein/Aus



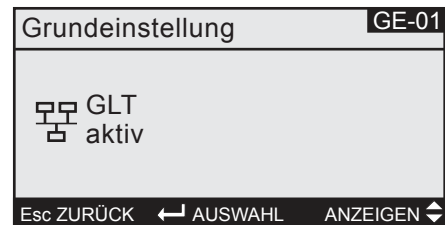
pLAN Klimaregler aktiv

pLAN Klimaregler aktiv
(nur bei Busverbund mit Klimaregelung)



GLT aktiv

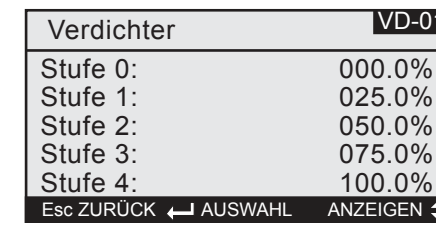
GLT aktiv
(nur bei Protokolleinstellung GLT in Fachmannebene - Sonstige)



Bedienebene 2

9.4 Verdichter

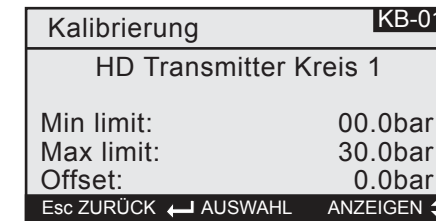
Grundmaske $\xrightarrow{\text{Esc}}$ Hauptmenü \leftrightarrow Fachmann \leftrightarrow Verdichter



- Stufe 0: 000.0%
- Stufe 1: 025.0%
- Stufe 2: 050.0%
- Stufe 3: 075.0%
- Stufe 4: 100.0%

9.5 Kalibrierung

Grundmaske $\xrightarrow{\text{Esc}}$ Hauptmenü \leftrightarrow Fachmann \leftrightarrow Kalibrierung

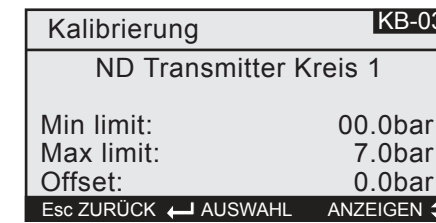


- HD Transmitter Kreis 1
- HD Transmitter Kreis 2
- ND Transmitter Kreis 1
- ND Transmitter Kreis 2

Min. limit:
Minimaler Wert vom Drucktransmitter

Max. limit:
Maximaler Wert vom Drucktransmitter

Offset:
Nullpunktanpassung vom Drucktransmitter (zur Justierung).

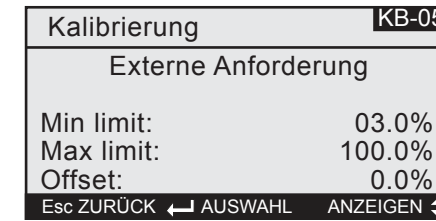


Externe Anforderung
Analoger Eingang Extern 0-10V Leistungsregulierung

Min. limit: 3.0%

Max. limit: 100.0% (Bei nicht Erreichen der letzten Stufe, Prozente reduzieren)

Offset:
Nullpunktanpassung (zur Justierung).



Bedienebene 2

9.2 Druckregelung

Grundmaske Hauptmenü Fachmann Druckregelung

Druckregelung	DR-01
Lastabwurf	
>Hochdruck	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Lastabwurf Hochdruck

Verd.deaktiv 22,0 bar
Bei größer als 23 bar erfolgt der Lastabwurf

Verd.block 19,0 bar
Bei größer als 20 bar erfolgt kein zuschalten der Verdichter.

Ausschaltverz.: 10 s
Zeit bis die nächste Leistungsstufe abschaltet

Einschaltverz.: 30 min.
Zeit bis die nächste Leistungsstufe zuschaltet

Druckregelung	DR-02
Hochdruck	
Verd.deaktiv:	23.0bar
Verd.block:	20.0bar
Ausschaltverz.:	10s
Einschaltverz.:	030m
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Lastabwurf Niederdruck

Verd.deaktiv 1,0 bar
Bei kleiner als 3 bar erfolgt der Lastabwurf

Verd.block 4,0 bar
Bei kleiner als 4 bar erfolgt kein zuschalten der Verdichter.

Ausschaltverz.: 10 s
Zeit bis die nächste Leistungsstufe abschaltet

Einschaltverz.: 30 min.
Zeit bis die nächste Leistungsstufe zuschaltet

Druckregelung	DR-03
Niederdruck	
Verd.deaktiv:	03.0bar
Verd.block:	04.0bar
Ausschaltverz.:	10s
Einschaltverz.:	030m
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Wird innerhalb von 30 Minuten der Lastabwurf 4 x aktiv wird Fehler Lastabwurf generiert. > Einschaltverzögerung erhöhen.

Druckregelung	DR-04
Pump Out	
Auslösedruck	01.5 bar
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Pump Out

Nach Abfallen der Anforderung schließt das Magnetventil Kreis 1 oder Kreis 2. Der Verdichter läuft bis zum eingestellten Auslösedruck und schaltet erst ab, wenn dieser unterschritten ist.

9.3 Zeitmanagement

Grundmaske Hauptmenü Fachmann Zeitmanagement

Zeitmanagement	TM-01
Niederdruckstörung	
Neustart Verzögerung:	000s
Teil-Wicklungs-Anlaufzeit:	0500ms
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Niederdruckstörung Neustartverzögerung:

Bei Neustart eines Verdichters erfolgt für die eingestellte Zeit keine Fehlermeldung bei zu niedrigem Anlagendruck.

Teil-Wicklungs-Anlaufzeit:

bei Verdichtern mit Teilwicklungen wird die 2. Wickelgruppe erst nach Ablauf dieser Zeit zu geschaltet um hohe Anlaufströme zu vermeiden.

Zeitmanagement	TM-02
Ölrückholfunktion	
Freigabe:	Nein
Teillastbereich:	050%
Verzögerung	060 min
Laufzeit	05 min
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Ölrückholfunktion:

Freigabe: Ölrückhof. Ein oder Aus

- Teillastbereich: sind weniger Stufen nach Ablauf der Zeit aktiv erfolgt Ölrückholung und es werden alle Stufen eingeschaltet.
- Verzögerung: Zeit bis zur nächsten Ölrückholung
- Laufzeit: Dauer der Ölrückholung

Bedienebene 1

Anzeigen

Anzeige	AN-01
Software:	IK-Control
Version:	5.0.016
Datum:	12.02.2016
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Grundmaske Hauptmenü Anzeigen

Es werden Softwareversion und Sprachen angezeigt. Hier kann die Menüsprache umgestellt werden.

Durch Drücken der Tasten kann man zwischen den in der Übersicht dargestellten Menüpunkten wählen. Nach der Auswahl des Menüpunktes gelangt man durch Drücken der Taste in das gewünschte Untermenü.

Anzeige	AN-02
Bitte Sprache wählen	
German	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Mit der **Esc** Taste wird die Auswahl verlassen.

Übersicht:

- Softwareversion
- Sprachen

Datum / Zeit

Datum/Zeit	DU-01
dd.mm.yy hh:mm	
19.02.14 09:29	
Esc ZURÜCK AUSWAHL ANZEIGEN	

Grundmaske Hauptmenü Datum / Zeit

Hier werden die Einstellungen bezüglich Datum und Uhrzeit vorgenommen.

Durch Drücken der Taste werden nacheinander der Wochentag, der Tag des Datums, der Monat, das Jahr, die Stunde und die Minuten der Uhrzeit markiert. Der markierte Wert kann mit den Tasten eingestellt werden.

Eine Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Übersicht:

- Datum / Uhrzeit
- Zeitumstellung

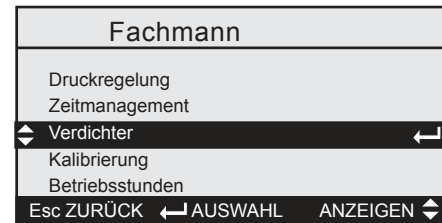
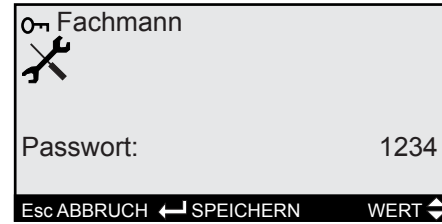
Bedienebene 1

Fachmann

Grundmaske Hauptmenü Fachmann

Einstellung der Fachmannparameter

Es erscheint das Wolf Logo. Durch Drücken der Taste wird man zur Eingabe des Fachmann Passwortes (1234) aufgefordert, das dann mit den Tasten eingestellt werden kann. Durch anschließendes Bestätigen mit der Taste gelangt man in das Fachmann-Menü, in diesem man durch Drücken der Tasten zwischen den in der Übersicht dargestellten Menüpunkten auswählen kann. Nach der Auswahl des gewünschten Menüpunktes gelangt man durch Drücken der Taste in das gewünschte Untermenü. Durch Betätigen der **Esc** Taste kann in die Standardanzeige zurück gewechselt werden. Wenn länger als 2 Minuten keine Einstellung vorgenommen wurde, wird automatisch in die Standardanzeige zurückgewechselt.



Übersicht:

- Druckregelung
- Zeitmanagement
- Verdichter
- Kalibrierung
- Betriebsstunden
- Alarmspeicher
- Sonstige

Bedienebene 2

9 Bedienebene 2

9.1 Menüstruktur Bedienebene 2

Es werden nur die Anlagenrelevanten Masken eingeblendet!

